

RHEINAU: Gelungene Aufführung der Landeskirchlichen Gemeinschaft / Jugendgruppe „Musical Kids“ setzt religiöses Thema lebensfroh um

„Mission Äthiopien – Auf den Spuren Gottes“



Die "Musical Kids" der Landeskirchlichen Gemeinschaft legten eine gelungene Vorstellung ihrer "Mission Äthiopien" hin. © Rittelmann

"Es muss ihn wirklich geben! Den Schöpfer dieser Erde und der Menschen. Da war sich der Finanzminister aus Äthiopien ganz sicher. Um diesen Gott zu finden, machte er sich auf eine abenteuerliche Reise nach Jerusalem. Dort angekommen erlebte er viele Überraschungen": Auch in diesem Jahr kamen die Musical-Kids mit ihrem neuesten Musical "Mission Äthiopien" zur Welturaufführung nach Rheinau ins Nachbarschaftshaus.

Veranstalter waren die Landeskirchliche Gemeinschaft und die EC-Jugend Rheinau-Süd sowie das Nachbarschaftshaus. Die Musical-Kids gibt es seit 1996. In dieser Zeit sind insgesamt 17 Musicals entstanden. Alle wurden von den Mitgliedern des Vereins mit Sitz in Frankfurt selbst geschrieben und inszeniert. Bei der Silvesterfreizeit der Musical-Kids entwickelte Leiter Lars Hoben nach einer Idee der Kinder mit ihnen gemeinsam das Musical "Mission Äthiopien". Texte und Lieder übten die Kinder nach einer CD zunächst zu Hause. Fünf Tage lang hatten sie dann mit Lars Hoben in Lachen bei Neustadt geprobt. Wie bei den Profis wurden die Solostimmen eingeübt, die biblischen Gewänder mussten passen und die Texte bei jedem richtig sitzen. Hoben, ein gelernter Krankenpfleger, der ehrenamtlich mehrere Kinderchöre in Frankfurt leitet, verlangte

den Kindern schon einiges ab. Bei der Premiere mit knapp 200 Zuschauern standen dann 90 evangelische Kinder und Jugendliche zwischen acht und 16 Jahren aus ganz Deutschland auf der Bühne.

Audienz am Hof der Äthiopischen Königin: Finanzminister Alem (Eva Contzen) hatte schon einige Zeit über den Sinn des Lebens nachgedacht. Die Kernfrage: Woher kommen und wohin gehen wir? "Gott auf der Spur" machte er sich mit Begleitern Jafari (Lisa Häse) und Fahim (Lasse Siebel) auf nach Jerusalem.

Mit eingängigen Liedern begleitete der Chor unter Leitung von Christina und Dorothea Rehm die spannende Geschichte. Erst nach einer Zugabe entließen die Besucher die Kinder von der Bühne. Am Schluss waren die Kinder überglücklich. Edeltraud Stein von der Landeskirchlichen Gemeinschaft Rheinau-Süd dankte allen Akteuren. *ost*